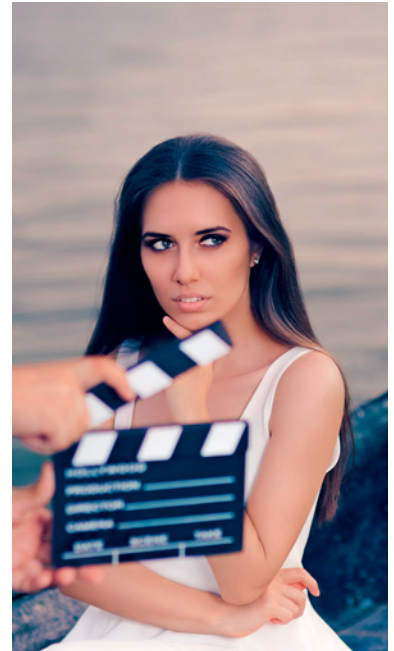




18



Schau die Bilder an. Worum geht es? Sprich darüber.



Lernen fürs Leben

Das lernst du:

- einen Vorschlag machen
- eine formelle E-Mail schreiben
- Interessen und Vorlieben ausdrücken
- eine Erlaubnis / ein Verbot / eine Pflicht aussprechen
- ein formelles Telefonat führen
- eine Präsentation halten
- Praktikum
- Tierschutz
- Infinitiv mit *zu*
- *brauchen* + *zu* + Infinitiv
- Passiv: Präteritum, Perfekt, mit Modalverb, *von* + Dativ = wer macht das?
- Hauptsätze mit *deshalb* oder *trotzdem*

1 Wir machen ein Praktikum

Lies die Information zum Thema „Betriebspraktikum“ auf der Webseite und beantworte die Fragen 1–4.

www.praktikumsnetz.de

INFO ZUM BETRIEBSPRAKTIKUM



Handwerk: Autowerkstatt



Medizin: Zahnarztpraxis



Sozialer Bereich: Kindergarten

Wenn Schüler für eine kurze Zeit in einem Betrieb mitarbeiten, nennt man das Betriebspraktikum. Es gibt Praktikumsstellen in verschiedenen Bereichen: zum Beispiel in einer Autowerkstatt, in einer Arztpraxis, in einem Kindergarten ... Im Praktikum kannst du den Alltag in einem Beruf kennenlernen und testen, ob die Arbeit dir Spaß macht. Als Praktikantin oder Praktikant bekommst du meistens kein Gehalt. In Deutschland müssen alle Schülerinnen oder Schüler ein Praktikum machen. Das Betriebspraktikum macht man normalerweise in der 8., 9. oder 10. Klasse, also mit 14 bis 16 Jahren. So ein Praktikum dauert ca. zwei Wochen.

1. Wo macht man ein Praktikum?
2. Warum macht man ein Praktikum?
3. Bekommt man Geld?
4. Wie lange dauert ein Betriebspraktikum?

→ AB 1-2

2 Radiosendung

1/08 **a** Hör den ersten Teil der Radiosendung. Was ist richtig: a, b oder c?

1. In der heutigen Sendung geht es um das Thema ...
 - a Betriebspraktikum.
 - b Lernen in der Schule.
 - c Zukunft der Jugendlichen.
2. Gäste im Studio sind ...
 - a ein Lehrer, ein Automechaniker, ein Praktikant.
 - b eine Lehrerin, ein Automechaniker, ein Schüler.
 - c eine Lehrerin, ein Praktikant, ein Schüler.

1/09 **b** Schau die Bilder A–K an und lies die Berufe. Hör dann den zweiten Teil der Radiosendung. Welche Berufe hörst du? Zeig auf den Bildern mit.



Anwalt / Anwältin



Automechaniker/in



Briefträger/in



Informatiker/in



Ingenieur/in



Krankenpfleger / Krankenschwester



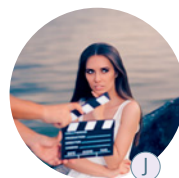
Lehrer/in



Kellner/in



Koch / Köchin



Schauspieler/in



Steward / Stewardess

1/09 **c** Hör noch einmal den zweiten Teil der Radiosendung. Was ist richtig? Was ist falsch?

1. Im sozialen Bereich gibt es Praktikumsstellen im Kindergarten oder im Altenheim.
2. Mädchen interessieren sich nicht für ein Praktikum in der Autowerkstatt.
3. Herr Wohlfahrt ist zufrieden, weil seine Praktikanten immer sehr motiviert und fleißig sind.
4. Anton wollte schon immer als Koch arbeiten.
5. Er musste jeden Tag einen Praktikumsbericht schreiben. Das hat ihm Spaß gemacht.

→ AB 2

3 Mach doch ein Praktikum in einem Computergeschäft!

- ▲ Ich muss bald ein Betriebspraktikum machen und ich weiß nicht, wo. Ich kann mich einfach nicht entscheiden!
- Welchen Bereich findest du denn interessant?
- ▲ Ich möchte gern irgendetwas mit **Medizin** machen.
- Denkst du, **du pflegst gern alte Menschen?**
- ▲ Nein, **ich arbeite eigentlich lieber mit Kindern oder Jugendlichen.**
- **Dann mach doch ein Praktikum in einem Kinderkrankenhaus!**
- ▲ Gute Idee!



einen Vorschlag machen

Dann mach doch ... !
Warum machst du nicht ...?
Vielleicht könntest du ... machen.

1/10 **a** Hör zu und lies mit.

1/11-12 **b** Macht weitere Dialoge. Wechselt diese Teile aus. Hört dann die Dialoge zur Kontrolle.

- | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>1 Technik du reparierst gern Geräte
ich bediene eigentlich lieber Kunden
Warum machst du nicht ein Praktikum
in einem Computergeschäft?</p> | <p>2 Medien du schreibst gern Texte
ich mache eigentlich lieber Interviews
Vielleicht könntest du ein Praktikum
beim Radio machen.</p> |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

→ AB 3-4

4 Bewerbung für ein Praktikum

www.praktikumsnetz.de			
Praktikumsstellen			
Bereich	Betrieb / Firma	Kontakt	
Handwerk	Auto Schiele	Fritz Schiele	info@autoschiele.de
Medien	Morgen-Zeitung	Verena Marti	marti@mz.ch
Sozialer Bereich	Kindergarten Regenbogen	Hr. Kurka	info@kiga_regenbogen.at
Technik	Computester	Dilek Mert	mert@computester.com

Lies die Angaben der Firmen auf der Webseite. Wo möchtest du ein Praktikum machen?

Schreib eine E-Mail an die Kontaktperson und bewirb dich.

- Stell dich kurz vor (Name, Alter, Schule, Klasse).
- Schreib, dass du gern ein Praktikum machen möchtest, und erklär, warum (Interesse an dem Arbeitsbereich, deine privaten Interessen, deine Lieblingsfächer in der Schule ...).
- Vergiss nicht die Anrede und den Gruß am Schluss.

eine formelle E-Mail schreiben

Anrede

Sehr geehrte Frau ..., / Sehr geehrter Herr ...,
Sehr geehrte Damen und Herren,

Schluss

Ich freue mich auf Ihre Antwort.
Mit freundlichen Grüßen / Mit besten Grüßen

Interessen und Vorlieben ausdrücken

... finde ich sehr interessant.

Ich interessiere mich besonders /
schon immer für ...

In meiner Freizeit mache ich gern ...

In der Schule macht mir ... Spaß.

→ AB 4

5 Praktikumsberichte

a Lies die Praktikumsberichte 1–5 auf der Internetseite. Welche Berufe a–e haben die Jugendlichen im Praktikum ausprobiert? Ordne zu.

a Altenpfleger/in **b** Arzt/Ärztin **c** Friseur/in **d** Mediengestalter/in **e** Sekretär/in

www.praktikumsnetz.de

Praktikumsberichte

1  Ich habe vor allem beim Freizeitprogramm für die Senioren mitgeholfen. In der ersten Woche gab es zum Beispiel ein Frühlingsfest. Meine Aufgabe war es, im großen Saal die Tische zu dekorieren und Geschirr und Besteck vorzubereiten. Kurz vor der Veranstaltung mussten wir dann die pflegebedürftigen Bewohner des Altenheims aus ihren Zimmern holen, vor allem die, die im Rollstuhl  sitzen müssen. Das Praktikum war sehr interessant. Es war schön, sich mit den alten Leuten zu unterhalten und sie zum Lachen zu bringen.

Finn

2  Am ersten Tag hat mir Frau Luckau, eine Angestellte, meinen Arbeitsplatz gezeigt. Ich durfte die Post öffnen, stempeln, ordnen und die Namen von Kunden im Computer in eine Liste eintragen. Dabei musste man sich gut konzentrieren und sehr genau arbeiten. Ich habe versucht, ¹⁰ die Arbeiten möglichst gut zu erledigen. Und ich glaube, dass mir das auch gelungen ist. Ich kann mir vorstellen, später einmal in einem Büro zu arbeiten.

Emma

3  Am Anfang meines Praktikums hatte ich ein bisschen Angst, etwas falsch zu machen. Deshalb habe ich in der ersten Woche nur zugeschaut, wie die Ärztin die Patienten behandelte. Ab der zweiten Woche konnte ich dann kleine Aufgaben selbstständig ¹⁵ erledigen. Ich durfte zum Beispiel Medikamente aus dem Lager¹ holen und die medizinischen Geräte reinigen. Am Ende des Praktikums konnte ich sogar Wunden² verbinden und bei der Akupunktur Nadeln ziehen. Es machte großen Spaß, Neues zu lernen und zu helfen. Ich weiß jetzt, dass ich für einen medizinischen Beruf geeignet bin. 

Amelie

4  Ich fing immer um 11 Uhr an zu arbeiten. Meine Hauptaufgabe war es, die Handtücher zu ²⁰ waschen und den Boden sauber zu halten. Außerdem durfte ich den Kunden die Haare trocknen. Es war interessant, dem Meister beim Haarschneiden und -färben³ zuzuschauen. Ich durfte ihm auch die Werkzeuge (verschiedene Scheren und Bürsten) holen und die Farben mischen. Ich bin zufrieden mit dem Betriebspraktikum.

Leon

5  Ich habe mein Praktikum in einer Werbeagentur gemacht. Meine Betreuerin, Anne, baut dort ²⁵ Internetseiten für die Kunden auf und stellt Texte und Fotos ins Netz. Sie hat mir gezeigt, welche Programme sie benutzt und wie man Fotos bearbeitet. Mittags habe ich immer in der Cafeteria der Firma gegessen. Manchmal hatte ich dann noch Zeit, auch Mitarbeiter aus anderen Abteilungen kennenzulernen. Jetzt kann ich mir viel besser vorstellen, wer in einer Agentur arbeitet und was man dort macht. Ich habe Lust, später einmal im Bereich Medien zu arbeiten.

Hannah

1 das Lager = Raum oder Halle, wo Waren aufbewahrt werden

2 die Wunde = offene Stelle in der Haut, z. B. nach einem Unfall

3 färben = den Haaren eine andere Farbe geben

b So ein Quatsch! Lies noch einmal die Berichte in **a** und mach die Sätze 1–8 richtig.

1. Finns Aufgabe war es, die Senioren zu dekorieren und die Betreuerin vorzubereiten.
2. Finn fand es schön, sich mit den Rollstühlen zu unterhalten und sie zum Lachen zu bringen.
3. Frau Luckau hat Emma die Post gezeigt, und Emma hat versucht, die Angestellten möglichst gut zu erledigen.
4. In der zweiten Woche durfte Amelie selbstständig Patienten aus dem Lager holen und Nadeln reinigen.
5. Es machte Amelie Spaß, Geräte zu verbinden und bei der Akupunktur das Besteck zu ziehen.
6. Zu Leons Aufgaben gehörte es, den Meister zu waschen.
7. Leon fand es interessant, den Bürsten beim Mittagessen zuzuschauen.
8. Manchmal hatte Hannah dann noch Zeit, auch Mitarbeiter aus anderen Firmen kennenzulernen.

Infinitiv mit zu

nach Ausdrücken mit es

Es war schön, sich mit den alten Leuten **zu unterhalten**.

ebenso: es ist interessant, es ist wichtig, es macht Spaß, es ist meine Aufgabe ...

nach bestimmten Verben

Emma **hat versucht**, die Aufgaben gut **zu erledigen**.

ebenso: sich etwas vorstellen, anfangen, aufhören, vergessen, ...

nach Nomen + *haben*

Hannah hatte manchmal Zeit, auch Mitarbeiter aus anderen Abteilungen **kennenzulernen**.

ebenso: Angst haben, Lust haben, (keine) Zeit haben ...

→ AB 5-8

6 Spiel: Dalli-Dalli

a Sammelt an der Tafel noch weitere Satzanfänge, die einen Infinitiv mit zu verlangen.

Wir haben keine Zeit, ... Sara findet es gut, ...
Jan hat aufgehört, ... Ich habe vergessen, ...
Es ist wichtig, ...

b So geht das Spiel: Schau im **Magazin** auf Seite 70 nach.

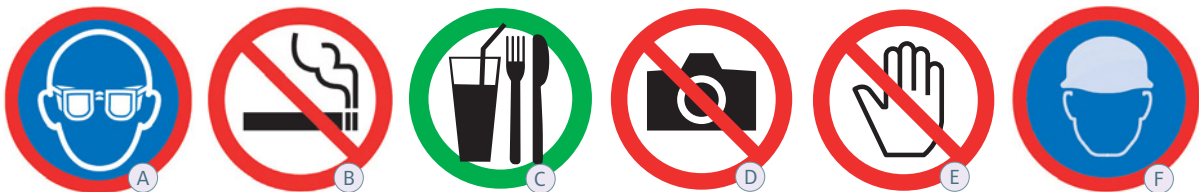
→ AB 7-8

7 Regeln am Arbeitsplatz

a Was ist erlaubt? Was ist verboten? Schau die Schilder A–F an und ordne die Ausdrücke zu.

A: *Achtung, Schutzbrille benutzen!*

Rauchverbot ■ Essen und Trinken erlaubt ■ Fotografieren verboten! ■ Achtung, Schutzbrille benutzen!
Bitte Helm tragen! ■ Vorsicht! Nicht anfassen!



b Formuliere die Regel.

Schild A: Man hat die Pflicht, eine Schutzbrille zu benutzen. / Man muss eine Schutzbrille benutzen.

eine Erlaubnis / ein Verbot / eine Pflicht aussprechen

Es ist erlaubt, ... zu ... / Man darf ...

Es ist nicht erlaubt / Es ist verboten, ... zu ... / Man darf nicht / keine ...

Man hat die Pflicht, ... zu ... / Man muss ...

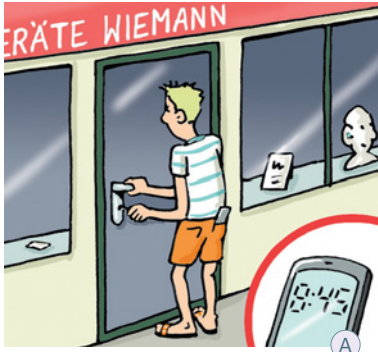
TIPP

Nach Modalverben (*dürfen, müssen* etc.) folgt der Infinitiv ohne zu.

→ AB 9

8 Du brauchst nicht früher zu kommen.

- 1/13 a Lukas ruft bei seiner neuen Praktikumsstelle an. Hör das Telefongespräch und schau die Bilder an. Was ist richtig: A, B oder C?



- 1/13 b Lies die Sätze 1–8. Hör dann das Telefongespräch noch einmal. Was sagt Frau Wiemann zu Lukas? Was sagt sie nicht?

- | | |
|--------------------------------------------|--------------------------------------------|
| 1. Er braucht nicht zu kommen. | 5. Er braucht keinen Bericht zu schreiben. |
| 2. Er braucht nicht viel früher zu kommen. | 6. Er braucht keinen Anzug zu tragen. |
| 3. Er braucht nichts mitzubringen. | 7. Er braucht nur kurz anzurufen. |
| 4. Er braucht niemanden zu grüßen. | 8. Er braucht nur die Tür aufzumachen. |

→ AB 10-12

brauchen + zu + Infinitiv

- | | |
|---------------------------------------------------|--------------------------------|
| Er braucht nicht früher zu kommen . | = Er muss nicht früher kommen. |
| Er braucht keinen Anzug zu tragen . | = Er muss keinen Anzug tragen. |
| Er braucht nur kurz anzurufen . | = Er muss nur kurz anrufen. |

9 Der erste Tag im Praktikum

Was sagt Frau Wiemann? Was braucht Lukas nicht / nur zu tun? Ergänze die Sätze.

keinen Kaffee kochen ■ nur nachfragen ■ nicht selbst mit Kunden sprechen ■ keine Angst haben

Aufregend, der erste Tag, oder? Aber du brauchst ??? (1), es ist alles halb so schlimm!
In der ersten Woche begleitest du meinen Kollegen, Herrn Albers. Du kannst also einfach zuschauen und brauchst ??? (2). In der zweiten Woche sehen wir dann weiter.
Übrigens: Bei uns brauchst du ??? (3). Dafür haben wir einen Kaffeeautomaten. Da kannst du dir natürlich auch immer Kaffee, Tee oder heiße Schokolade holen.
Wenn du irgendetwas wissen möchtest oder nicht verstanden hast, brauchst du ??? (4). Wir helfen dir immer gern!

→ AB 10-12



Elsa Wiemann

10 Stellenanzeigen

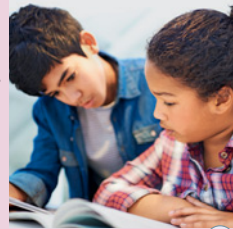
Lies die Situationen 1–3 und die Anzeigen A–F auf Seite 27. Für wen passt welche Anzeige?

- Nele geht in die 10. Klasse und plant, in den Ferien ein Praktikum zu machen. Sie interessiert sich für eine Arbeit im sozialen Bereich.
- Marie ist 16 und möchte sich etwas zum Taschengeld dazuverdienen. Ihr Hobby ist Kosmetik. Sie hat nur in den Ferien Zeit zu arbeiten.
- Johannes ist 17 und möchte in den Sommerferien mit Freunden verreisen. Deshalb muss er während der Schulzeit nachmittags ein bisschen Geld verdienen. Er hat Lust, mit Kindern zu arbeiten.

Stellenanzeigen

Lust auf Arbeit mit Kindern?

Der Verein „Gemeinsam“ bietet eine Praktikumsstelle:
Wir suchen motivierte Schüler/innen für Hausaufgaben-
betreuung und Freizeitaktivitäten mit Flüchtlingskindern
(während der Schulzeit, möglichst mehrere
Monate, wir können leider kein Gehalt bezahlen).
Tel.: 07623/543624 E-Mail: jobs@gemeinsam.de



A

Zu wenig Taschengeld?

Du bist älter als 13 und
hast am Nachmittag Zeit?
Dann bewirb dich bei uns
und trag die Regional-
zeitung aus:
2-Mal pro Woche, ab sofort.

Ruf an!

Tel.: 07623/440687



B

Seniorenheim „Maierhof“ sucht Praktikanten

Tätigkeiten: Hilfen im Alltag für pflegebedürftige
Bewohner, z. B. zur Arztpraxis / zum Friseur begleiten,
Einkäufe erledigen, Geschirr reinigen
Dauer: maximal 2 Wochen
Start: immer möglich
Tel.: 07623/158372 E-Mail: praktikum@maierhof.de



C

*Salon „Wohlfühlwelt“ bietet
Ausbildung zum/zur Kosmetiker/in*
Ab September, für 2 Jahre

Bitte um Bewerbungen mit Schulzeugnis
Tel.: 07623/657397 E-Mail: kosmetik@wohlfuehlwelt.de

D

Ferienjob + Ferienjob + Ferienjob

Drogerie Weller sucht während der Sommerferien
Schüler oder Studenten als Aushilfe.

Tel.: 07623/479161 E-Mail: ferienjobs@weller.de



F

Wir suchen einen zuverlässigen Babysitter

für Anton (10) und Greta (8)

Aufgaben: bei Hausaufgaben helfen,
Kinder zum Sport begleiten,
ein- bis zweimal pro Woche
Tel.: 07623/3648923



E

→ AB 13-14

11 Kontakt aufnehmen

1/14-17 **a** Hör die Telefongespräche und Telefonansagen. Bei welchen Betrieben / Firmen aus den Anzeigen in 10 rufen die Bewerber/innen an?

1/18 **b** Hör noch einmal die Ansagen der Regionalzeitung und der Drogerie Weller. Wo möchtest du anrufen? Was möchtest du beim Anruf sagen? Mach Notizen.

- Nenne deinen Namen und sag, warum du anrufst.
- Frag, ob die Stelle noch frei ist und wie du dich bewerben kannst.
- Bitte um Rückruf und hinterlasse deine Telefonnummer.

ein formelles Telefonat führen*grüßen und sich vorstellen*

Guten Tag, mein Name ist ...

den Grund des Anrufs nennen

Ich habe Ihre Anzeige für den Ferienjob im Internet gelesen. /
Ich interessiere mich für ...
Jetzt wollte ich fragen, ob ... und wie ...

um Rückruf bitten

Für einen Rückruf wäre ich Ihnen dankbar.
Meine Nummer ist ...

danken und sich verabschieden

Vielen Dank. Auf Wiederhören.

c Nehmt eure Anrufe auf und korrigiert euch gegenseitig.

→ AB 14

- Cover:** © Getty Images/iStock/monkeybusinessimages
U2: D © sunt - stock.adobe.com; A © Thinkstock/iStock/Volina ; CH © fotolia/lesniewski
S. 5: Gartenarbeit © Кирилл Рыжов - stock.adobe.com; Kirche © Thinkstock/iStock/Klaus Hollitzer; Natur © GettyImages/E+/ZU_09; Windräder © PantherMedia/frank-reich; Dose © Getty Images/iStock/M GettyImages/iStock/LUHUANFENG; Klettern © Getty Images/E+/imacoconut
S. 6: Orchester © iStock/CEFutcher; erste Hilfe © Ricochet64 - Stock.adobe.com; Klettern © GettyImages/E+/imacoconut
S. 8: A © PantherMedia/frank-reich; B © GettyImages/E+/Emilian Danaila; C © GettyImages/E+/LordRunar; D © Getty Images/E+/fazoni; E © Getty Images/E+/superjoseph; F © imago/ZUMA Press
S. 11: A © MEISSEN®; B © Thinkstock/iStock/Klaus Hollitzer; C © Saurierpark; D © GettyImages/E+/ZU_09; E © fotolia/MacLuke
S. 12: 1 © Andreas Konrad - stock.adobe.com; 2 © Thinkstock/Photos.com; 3 © MichaelChristianPeters; 4 © Getty Images/E+/ZU_09
S. 13: © Getty Images/E+/para827
S. 14: Wanderkarte © MairDumont, D-73760 Ostfildern; Mädchen: Alexander Keller, München
S. 15: Sandale © Thinkstock/iStock/Eivaisla; Mädchen © Getty Images/E+/twity1; Häuser © Getty Images/E+/ewg3D
S. 16: A © Thinkstock/Hemera; B © iStock/Cindy Singleton; C © Thinkstock/iStock/Yobro10
S. 17: Ü1a © Thinkstock/iStock/JordeAngelovik; Ü1b: 1. Spalte von oben: © GettyImages/iStock/LauriPatterson; © joserpizarro - stock.adobe.com; © Hueber Verlag/Nina Metzger; © Thinkstock/iStock/CreativeNatureNI; 2. Spalte von oben: © lanarusfoto - stock.adobe.com; © Thinkstock/iStock/nojman
S. 18: Biomüll © Thinkstock/iStock/PiotrMalczyk; Geschirr © juniart - stock.adobe.com; Fahrräder © Thinkstock/iStock/DutchScenery
S. 21: 1. Reihe von links: © fotolia/Sandor Jackal; © Thinkstock/iStock/GomezDavid; 2. Reihe von links: © Thinkstock/iStock/kzenon; © Getty Images/E+/fotografix; © Getty Images/iStock/nicoletaionescu; 3. Reihe von links: © PantherMedia; © Thinkstock/iStock/Schnapps2012
S. 22: Ü1 von links: © Thinkstock/iStock/iStockr; © MEV/Witschel Mike; © iStockphoto/vgajic; Ü2b: A © fotolia/Sandor Jackal; B © Thinkstock/iStock/Dmitry Kalinovskiy; C © Thinkstock/iStock/kzenon; D © Getty Images/Digital Vision/Thomas Northcut; E © Thinkstock/iStock/luchschchen; F © Getty Images/asiseeit; G © irisblende.de; H © fotolia/iceteastock; I © Thinkstock/Wave-breakmedia Ltd; J © Getty Images/iStock/nicoletaionescu; K © Thinkstock/iStock/DigitalVision
S. 23: © Thinkstock/iStock/monkeybusinessimages
S. 24: 1 © iStock/Stígur Már Karlsson/Heimsmýndir; 2 © BananaStock; 3 © Thinkstock/Stockbyte/Comstock Images; 4 © Thinkstock/Pixland; 5 © Thinkstock/Photodisc/Ryan McVay; Rollstuhl © Thinkstock/iStock/Thomas-Soellner; Akupunktur © Thinkstock/iStock/AndreyPopov
S. 25: A, F © Thinkstock/iStock/Baz777; B, D, E © iStock/designall-done; C © Kristyna - stock.adobe.com
S. 26: Ü9 Frau © GettyImages/E+/PeopleImages
S. 27: A © GettyImages/E+/PeopleImages; B © Thinkstock/iStock/OcusFocus; C © iStockphoto/Alexander Rath; F © Thinkstock/iStock/RomanNerud
S. 28: Bär © MEV/Wendler Martin; Eisbär © iStock/Josef Friedhuber; Schildkröte © Thinkstock/iStock/Schnapps2012; Schlange © Thinkstock/iStock/reptiles4all; Tiger © Thinkstock/iStock/melissaf84; Affe © iStock/TheDman; Lama © Thinkstock/iStock/janaph; Elefant © PantherMedia; © Thinkstock/iStock/ShawnWilkinson; Giraffe © Thinkstock/iStock/DelmasLehman; Löwe © Thinkstock/iStock/ShawnWilkinson; Pinguin © Thinkstock/iStock/chameleonyseye; Krokodil © fotolia/Bade; Känguru © Thinkstock/iStock/markhiggins; Kuscheltier © Thinkstock/iStock/StGrafix; Stoßzähne © Thinkstock/iStock/Friedemeier
S. 29: 1 © GettyImages/E+/waggers33; 2 © Thinkstock/iStock/MathiasSwede; 3 © Claudia Otte - stock.adobe.com; 4 © picture alliance/blickwinkel
S. 30: A © Thinkstock/iStock/GomezDavid; B © Thinkstock/iStock/NataliMis; C © Thinkstock/iStock/LamiadLamai; D © Thinkstock/iStock/yuelan
S. 31: Honigbiene © Thinkstock/iStock/BeelIndividual; Maisen © Thinkstock/iStock/venturecx; Blumen © Udo Kroener - stock.adobe.com
S. 33: Hund © Thinkstock/iStock/cynoclub; Leine © Thinkstock/iStock/fotyma; Weinen © MEV
S. 34: Waschbär © Thinkstock/iStock/Vronja_Photon
S. 37: Springen © Thinkstock/iStock/viafilms; FlötenspielerIn © alho007 - stock.adobe.com; Home-Office © Getty Images/iStock/Dejan_Dundjerski; Musikband © Voloshyn Roman - stock.adobe.com; Sängerin © Thinkstock/Digital Vision
S. 38: © Thinkstock/iStock/Ranta Images
S. 39: Gasthaus © Alexander - stock.adobe.com; Tastatur © Drobot Dean - stock.adobe.com
S. 40: © Thinkstock/iStock/viafilms
S. 41: Fußballspieler © Thinkstock/iStock/monkeybusinessimages; Frau © Jeanette Dietl - stock.adobe.com
S. 43: © Voloshyn Roman - stock.adobe.com
S. 44: © alho007 - stock.adobe.com
S. 45: © alho007 - stock.adobe.com
S. 46: Regiestuhl © McCarony - stock.adobe.com; Freunde © Thinkstock/iStock/DanielFér
S. 47: Ü9a © BananaStock
S. 48: Jan © GettyImages/E+/EvaKatalin; Melanie © GettyImages/E+/EvaKatalin
S. 49: A © Thinkstock/Purestock; B © Thinkstock/iStock/StockRocket; C © Thinkstock/iStock/PIKSEL; D © Thinkstock/BananaStock/Jupiterimages; E © Getty Images/iStock/edcorbo; Junge © eifargotof - stock.adobe.com; 1. Text: Bundeswettbewerb „Jugend forscht“, 2. Text: Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“
S. 50: © Picture-Alliance/Tom DiPace
S. 53: Kleidungsgeschäft © Getty Images/iStock/Rrainbow; Jugendlicher © Thinkstock/iStock/monkeywrenched; Hippie Frau © Thinkstock/iStock/GiorgioMagini; Kopfhörer © Thinkstock/iStock/ET-ARTWORKS; Fahrrad © iStock/fjdelvalle; Schuhe © Thinkstock/iStock/RuslanOmega
S. 54: A Thinkstock/iStock/ET-ARTWORKS; B © Thinkstock/iStock/ImagePixel; C © Getty Images/iStock/vlana; D © fotolia/Andrey Armyagov; E © Thinkstock/iStock/imagehub88; F © iStock/fjdelvalle; G © Thinkstock/iStock/scanrail; H © Thinkstock/iStock/RuslanOmega; Andreas © Thinkstock/iStock/arinahabich; Chloe © Thinkstock/iStock/ArthurHidden; Judith © Thinkstock/iStock/Valeriy_G; Rafael © Thinkstock/iStock/monkeybusinessimages
S. 55: Junge mit dem Handy © Ljupco Smokovski - stock.adobe.com; Mädchen © Thinkstock/iStock/SerrNovik; Musikhören © pikselstock - stock.adobe.com
S. 56: Ü6a © fotolia/AndiPu
S. 57: A © Thinkstock/iStock/Valeriy_G; B © Thinkstock/iStock/furtaev; C © Thinkstock/iStock/Moore Media; D © GettyImages/E+/SolStock; E © PantherMedia/Barbara Mayer
S. 59: Geld © Thinkstock/iStock/choness

Quellenverzeichnis

S. 60: A © Thinkstock/iStock/monkeywrenched; B © GettyImages/RetrofileRF/H.ArmstrongRoberts; C © Alexey Kuznetsov - stock.adobe.com; D monkeybusinessimages; 1 © Getty Images/E+/Martin Llado; 2 © contrastwerkstatt - stock.adobe.com; 3 © GettyImages/E+/Duncan1890; 4 © Thinkstock/iStock/GiorgioMagini

S. 61: von oben: © Thinkstock/iStock/murizo; © Picture-Factory - stock.adobe.com

S. 63: © Jeanette Dietl - stock.adobe.com

S. 65: A © Thinkstock/Getty Images; B © Thinkstock/Getty Images; C © mauritius images / The History Collection / Alamy; D © Heritage Images / Fine Art Images / akg-images; E © SV-Bilderdienst/SV-Bilderdienst

S. 66: Schnurrbart © Thinkstock/iStock/mygueart; Hemd © sanneberg - stock.adobe.com; Frau: Kopf © contrastwerkstatt - stock.adobe.com; Jacke © GettyImages/E+/Duncan1890; Rock © Getty Images/E+/Martin Llado; Beine © fotolia/Werner Fellner

S. 69: Globus © Getty Images/iStock/MajaMitrovic; Rucksack © Thinkstock/iStock/Choreograph

S. 72: Hand © Thinkstock/iStock/АндрейЕлкин

S. 74: Schüler © Getty Images/E+/skynesher; Handwerker © MEV/Witschel Mike; Universität © Thinkstock/Wavebreakmedia Ltd; Grundschule © Getty Images/E+/Brauns; Kindergarten © Thinkstock/iStock/SerrNovik

S. 75: von oben: © Minerva Studio - stock.adobe.com; © irisblende.de; © Thinkstock/stockbyte/George Doyle

S. 76: von oben: © Getty Images/E+/GibsonPictures; © fotolia/Robert Kneschke; © Getty Images/E+/urbanow

S. 77: Frau © Thinkstock/iStock/ajr_images; Wald © Thinkstock/Ingram Publishing

Zeichnungen: Bettina Kumpe, Braunschweig

Bildredaktion: Ahmadullah Dardmanesh, Hueber Verlag, München